

Presse-Information

Robert Heiduck
Pressesprecher
Mittelbrandenburgische Sparkasse
14459 Potsdam
Telefon: (0331) 89 - 122 10
Fax: (0331) 89 - 120 95
pressestelle@mbs.de
www.mbs.de

MBS wächst im anhaltenden Niedrigzinsumfeld

Größte brandenburgische Sparkasse mit Halbjahreszahlen

Potsdam, 25. Juli 2019 – Auch in der ersten Jahreshälfte 2019 behauptet sich die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) in einem für Bankgeschäfte widrigen Umfeld. Wie Andreas Schulz, Vorsitzender des Vorstandes, mitteilte, habe die Sparkasse ihr Kreditgeschäft weiter ausbauen können: Der Bestand wuchs in den ersten sechs Monaten um 115 Mio. Euro oder 2,2 % auf 5,4 Mrd. Euro ähnlich moderat wie im Vorjahreszeitraum (+2,4 %). Die Kreditzusagen an Unternehmen und Selbstständige, ein Gradmesser für Investitionen im Land, betragen bis 30. Juni 2019 211 Mio. Euro gegenüber 183 Mio. Euro im Vorjahreszeitraum (+15 %).

„Die Unternehmen nutzen ihre gute Verfassung und das Zinsumfeld unverändert insbesondere für Investitionsvorhaben und zu Tilgungen.“, so Schulz. Auf absehbare Zeit rechne Schulz mit einem weiterhin historisch niedrigen Zinsniveau, sieht seine Sparkasse aber auch durch eine gute Kapitalausstattung dafür gerüstet. Der private Wohnungsbau, ebenfalls typischerweise Treiber des Kreditgeschäftes, sei mit Kreditzusagen in Höhe von 207 Mio. Euro rund 10 Prozent unter dem Vorjahreswert.

Die Einlagen der Kunden seien trotz des Zinstiefs um 298 Mio. Euro oder 2,7 % auf 11,5 Mrd. Euro (Vorjahr +2,8 %) angestiegen. Schulz betonte den weiter zunehmenden Absatz von Wertpapieren: Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte der Nettoabsatz, also der Saldo aus Käufen und Verkäufen der Kunden, mit gut 195 Mio. Euro erneut gesteigert werden. Hier Sorge die Zinslandschaft bei vielen Kundinnen und Kunden, zu deren Anlagementali-

tät Risikopapiere passen, für ein Umdenken. Für die MBS liege hier ein Beratungsschwerpunkt. „Intensive individuelle und bedürfnisgerechte Beratung ist in diesen Zeiten das Hauptunterscheidungsmerkmal gegenüber anderen Banken“, so Schulz. Hier investiert die MBS weiter in die gut qualifizierte Beratung. Er freue sich daher über die auch 2019 der MBS für ihre Beratungsqualität verliehenen [Auszeichnungen](#) durch Dritte.

Persönliche Nähe – vor Ort, aber auch im digitalen Raum – ist für Kunden weiterhin ein wichtiges Entscheidungskriterium bei der Wahl ihrer Hausbank. Die MBS investiert deshalb weiterhin in die persönliche Beratung für ihr flächendeckendes Filialnetz mit rund 140 Geschäftsstellen. Gleichzeitig treibe sie den Ausbau des KundenServiceCenters und neuer digitaler Dienste und Bezahlmöglichkeiten für ihre Kundinnen und Kunden weiter voran – zuletzt u. a. die [Echtzeitüberweisung](#), [Kwitt](#), [Multibanking](#), [Paydirekt](#) oder den [S-ID-Check](#) für die ab September gültige [Zahlungsdiensterichtlinie \(PSD2\)](#).

Zum Jahresende rechne Schulz mit einer Bilanzsumme von ca. 14 Mrd. Euro (2018: 13,6). Das Betriebsergebnis für das laufende Geschäftsjahr wird erwartungsgemäß rund 9 % unter dem Vorjahresergebnis erwartet. Hierbei sei anzumerken, dass durch die noch verschärfte Zinsentwicklung in den letzten Wochen das Zinsergebnis noch deutlich stärker zurückgeht als prognostiziert. Das kann auch der Provisionsertrag nicht in ausreichendem Maße kompensieren, zumal auch die Kosten, etwa bedingt durch Tarifierhöhungen oder Regulierungsanforderungen, weiter ansteigen und die Digitalisierung unverändert Investitionen erfordere. Insbesondere belasten auch die Minuszinsen der EZB das Ergebnis in zunehmendem Maße.

Die Mittelbrandenburgische Sparkasse (MBS) ist mit einer Bilanzsumme von über 13,6 Mrd. Euro sowie über 1.500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern die größte Sparkasse Brandenburgs und hat das [größte Geschäftsgebiet](#) aller deutschen Sparkassen. Es umfasst die Landkreise Havelland, Oberhavel, Potsdam-Mittelmark, Teltow-Fläming und Dahme-Spreewald sowie die kreisfreien Städte Brandenburg an der Havel und die Landeshauptstadt Potsdam. Die MBS berät über 700.000 Kunden in rund 140 Geschäftsstellen und ist Partner von Privatkunden, Handel, Handwerk und Mittelstand sowie Kommunen in ihrer Region. Ihren hohen Anspruch an die Beratungsqualität belegen unter anderem die im Jahr 2019 erneut erhaltenen Auszeichnungen als „[Beste Bank vor Ort](#)“. Traditionell engagiert sich die MBS stark für Wissenschaft, Kunst & Kultur, Sport, Umwelt und Soziales in ihrem Geschäftsgebiet.